

**Rundbrief 1/2001 der Fachgruppe Rechtspsychologie in der
Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V.**

Juli 2001

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundbrief möchten wir Sie zur nächsten Mitgliederversammlung unserer Fachgruppe einladen und Ihnen gleichzeitig einige aktuelle Informationen über die Arbeitstagung der Fachgruppe, Studienangebote in Rechtspsychologie sowie Tagungstermine zukommen lassen.

Wir würden uns freuen, Sie möglichst zahlreich in Münster begrüßen zu können und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen,

Ihre Sprechergruppe

Fachgruppenversammlung

Im Rahmen der 9. Arbeitstagung der Fachgruppe Rechtspsychologie findet am Freitag, dem 14.09.01, die diesjährige Fachgruppenversammlung in der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Schloß) statt. Versammlungsbeginn ist 17 Uhr. Weitere Informationen über Anreise und Veranstaltungsort finden Sie unter folgender Adresse:

<http://wwwpsy.uni-muenster.de/inst4/AEBilsky/Index.htm>

Tagesordnung:

- 1 Festlegung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Fachgruppenversammlung vom 25. September 2000 in Jena (vgl. Rundbrief 2/2000)
- 3 Bericht der Fachgruppenleitung
- 4 Wahl des Sprecherteams
- 5 Verschiedenes

9. Arbeitstagung der Fachgruppe Rechtspsychologie in Münster

Wissenschaftliches Programm: Zur diesjährigen Arbeitstagung der Fachgruppe Rechtspsychologie sind insgesamt 49 Beiträge angemeldet worden, 28 wurden als Langfassung eingereicht. Abstracts und Langfassungen werden den Teilnehmern zu Beginn der Tagung auf CD, zusammen mit den übrigen Tagungsunterlagen, übergeben. Das Programm wird durch vier Plenumsvorträge zu den Themenbereichen 'Polizeiforschung', 'Rechtliche Rahmenbedingungen der Mediation', 'Psychologie im Strafvollzug' und 'Sachverständige und die Rolle ihrer Auftraggeber' ergänzt. Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter:

<http://wwwpsy.uni-muenster.de/inst4/AEBilsky/Index.htm>.

Rahmenprogramm: Sofern Sie beabsichtigen, am Geselligen Abend im Mühlenhof-Museum teilzunehmen, würde eine baldige Tagungsanmeldung die Arbeit der Organisatoren sehr unterstützen - ihr Dank ist Ihnen gewiß!

Übernachtung: Da es in Münster aufgrund einer Parallelveranstaltung mit ca. 2000 Teilnehmern zu Engpässen kommen kann, sollten Hotelreservierungen möglichst bald vorgenommen werden. Für Ihre Hotelreservierung nutzen Sie am besten das Internet-Angebot der Stadtwerbung Münster: http://www.muenster.de/stadt/tourismus/buchung_h.html

Sollte Ihnen eine Reservierung per Internet nicht möglich sein, senden Sie bitte ein Fax mit den üblichen Angaben an die Stadtwerbung und Touristik Münster, z.Hd. Frau Riering, Tel.: 02 51 / 492 - 27 12.; Fax.: 02 51 / 492 - 77 59.

Studienangebote in Rechtspsychologie

Da an die Fachgruppe immer wieder Anfragen gerichtet werden, wo an deutschsprachigen Universitäten Rechtspsychologie studiert werden kann, sind die Mitglieder der FG Rechtspsychologie mit E-mail vom 7. Mai 2001 gebeten worden, aktualisierte Informationen über rechtspsychologische Studienangebote an ihrer Universität zur Verfügung zu stellen. Auf diese Anfrage hin sind bis zum 20. Juli die nachfolgenden Informationen eingegangen:

Freie Universität Berlin

(a) bestehende Curricula

Rechtspsychologie wird unterrichtet als forschungsvertiefendes Wahlpflichtfach im Hauptstudium Psychologie. Es werden jeweils eine Vorlesung sowie verschiedene Seminare zu ausgewählten Themen rechtspsychologischer Forschung und rechtspsychologischer Begutachtung aus dem strafrechtlichen und dem familienrechtlichen Bereich angeboten.

(b) Lehrende

Prof. Dr. Max Steller, Institut für Forensische Psychiatrie

Dr. Klaus-Peter Dahle, Institut für Forensische Psychiatrie

Dr. Renate Volbert, Institut für Forensische Psychiatrie

Dr. Rainer Balloff, Studiengang Psychologie im FB Erziehungswissenschaft und Psychologie

(c) kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

unter <http://www.erwiss.fu-berlin.de>

(d) Studien- und Prüfungsordnungen

Studien- und Prüfungsordnungen sind zu erhalten über die Prüfungsbüros im Diplomstudiengang Psychologie, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Tel. 030 / 838-55637)

(e) Kontaktadresse

Homepage des Instituts für Forensische Psychiatrie: <http://www.forensik-berlin.de/>

Universität Bern

(a) bestehende Curricula

sind in Vorbereitung und in Kürze auf der Homepage einsehbar. Kurzinfos sind momentan zu finden als Provisorische Wegleitung unter:

<http://www.cx.unibe.ch/psy/soz/wegleitung.html>

(b) Lehrende

Name: Prof. Dr. Margit E. Oswald (Lehrstuhlinhaberin)

Email: margit.oswald@psy.unibe.ch; Tel.: ++41 +31 631-4005

WWW: http://www.cx.unibe.ch/psy/soz/pers_oswald.html

Name: Dr. Jörg Hupfeld (Oberassistent)

Email: joerg.hupfeld@psy.unibe.ch; Tel.: ++41 +31 631-4028

Name: Dr. Ute Gabriel (Assistentin)

Email: ute.gabriel@psy.unibe.ch; Tel.: ++41 +31 631-4009

WWW: http://www.cx.unibe.ch/psy/soz/hp_gabriel/home.html

Name: Lic. Phil. Astrid Mehr (Assistentin)

Email: astrid.mehr@psy.unibe.ch; Tel.: ++41 +31 631-4039

(c) kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

aktuelles Lehrangebot:

<http://www.cx.unibe.ch/psy/soz/studium.html>

kommentiertes VV der Uni Bern: <http://www.psy.unibe.ch/kvz/kvz.html>

(d) Studien- und Prüfungsordnungen

derzeit gültiges Studienreglement:

<http://www.psynet.ch/bern/>

Eine neue Studienordnung ist in Vorbereitung.

(e) Kontaktadressen

Prof. Dr. Margit E. Oswald

Professur für Sozial- und Rechtspsychologie

Institut für Psychologie, Universität Bern, Muesmattstrasse 45, CH-3012 Bern

Tel. (Sekretariat): ++41 +31 631-4004; Email (Sekretariat): rhea.winkelmann@psy.unibe.ch

Tel. (Prof. Oswald): ++41 +31 631-4005; Email (Prof. Oswald): margit.oswald@psy.unibe.ch

Homepage des Lehrstuhls: <http://www.cx.unibe.ch/psy/soz/index.html>

Universität Bonn

(a) bestehende Curricula

Liste der aktuellen Veranstaltungen:

<http://www.psychologie.uni-bonn.de/kap/CUR/SS01/SS01.HTM>

Listen der Veranstaltungen vergangener Semester:

<http://www.psychologie.uni-bonn.de/kap/CUR/curric.htm>

Institutskolloquium:

<http://www.psychologie.uni-bonn.de/zentrum/COLL/colloq.htm>

(b) Lehrende

Mitarbeiter Rechtspsychologie:

<http://www.psychologie.uni-bonn.de/kap/Mitarbei/MITARB.HTM>

im Bereich Rechtspsychologie: Prof. Dr. O.B. Scholz, Prof. Dr. M.-L. Kluck, Dipl.-Psych.

T.P. Busch, Dipl.-Psych. M. Stohl, Dipl.-Psych. A. Schmidt, Dipl.-Psych. P.

Jäger

(c) kommentiertes Vorlesungsverzeichnis über Fachschaft (zum Download):

<http://fspsycho.ediththispage.com/>

(d) Studien- und Prüfungsordnungen

aktuelle Diplomprüfungsordnung unter:

<http://www.psychologie.uni-bonn.de/pruefung/pruefung.htm>

http://www.psychologie.uni-bonn.de/pruefung/INFOS/po_neu.htm

(e) Kontaktadresse

<http://www.psychologie.uni-bonn.de/kap/mitarbei/mitarb.htm>

Studienberatung: Professoren des Instituts

Universität Bremen

(a) bestehende Curricula

Im Rahmen eines Modellprojekts der Deutschen Gesellschaft für Psychologie ist mit Inkrafttreten der jetzigen Diplomprüfungsordnung an der Universität Bremen die Rechtspsychologie als 4. Anwendungsfach erstmals gleichberechtigt neben den klassischen Anwendungsfächern Klinische Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie und Pädagogische Psychologie im Diplomstudiengang Psychologie verankert.

Das Schwerpunktstudium ist hierarchisch und inhaltlich strukturiert. Zu Beginn des Hauptstudiums sind allgemeine Überblicks- und *Basisveranstaltungen* zu besuchen, in denen fundamentale und für den rechtspsychologischen Arbeitsbereich unerläßliche

Grundkenntnisse vermittelt werden. Insofern ist der Besuch dieser Basisveranstaltungen obligatorisch für das Schwerpunktstudium Rechtspsychologie. Das hier erworbene Wissen wird dann in *schwerpunktvertiefenden Seminaren (Projekten)* mit deutlichem Anwendungsbezug differenziert, wobei entsprechend der relativen Gewichtung der Praxisfelder drei Bereiche abgedeckt werden:

- Diagnostik und Begutachtung im Bereich des Strafrechts
- Diagnostik und Begutachtung im Bereich des Zivilrecht
- Intervention im Rechtswesen

Aus jedem dieser Schwerpunktbereiche sollte mindestens ein Seminar besucht werden.

Darüber hinaus werden *ergänzende Veranstaltungen* zu ausgewählten Aspekten der Rechtspsychologie angeboten, die zur Vertiefung spezifischer Interessen bzw. zur Vermittlung spezifischer Problembereiche der Rechtspsychologie dienen.

(b) Lehrende

Baumgärtel, Frank, Dipl.-Psych., Dr. phil., Professor

Greuel, Luise, Dipl.-Psych., Dr. phil. habil, Hochschuldozentin

Kestermann, Claudia, Dipl.-Psych., wiss. Mitarbeiterin

Lund, Kerstin, Dipl.-Psych., wiss. Mitarbeiterin

Löschper, Gabriele, Dipl.-Psych., Dr. phil. habil., Privatdozentin

Meyer, Gerhard, Dipl.-Psych., Dr. rer. nat. habil., Hochschuldozent

Ruhl, Uwe, Dipl.-Psych., Dr. phil., wiss. Assistent

Stadler, Michael A., Dipl.-Psych., Dr. phil. habil., Professor

(c) kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Aktuelle Informationen zu Lehrangeboten können abgerufen werden unter:

<http://www.uni-bremen.de/veranstaltungen/vorlesungsverzeichnis>

Kommentierte Vorlesungsverzeichnisse und curriculare Studienempfehlungen liegen derzeit nur als gedruckte Exemplare vor.

(d) Studien- und Prüfungsordnungen

Aktuelle Informationen zu Diplomprüfungsordnung können abgerufen werden unter:

<http://www.psychologie.uni-bremen.de/dpo.html>

(e) Kontaktadressen

PD Dr. Luise Greuel, Fachvertreterin Rechtspsychologie; email: greuel@uni-bremen.de

Kerstin Lund, Praktikumsbeauftragte Rechtspsychologie; email: kerlund@uni-bremen.de

Sekretariat für Studierende, Universität Bremen, Postfach 330 440, 28334 Bremen.

Universität Erlangen-Nürnberg

(a) bestehende Curricula

Gemäß Studienordnung werden im Rahmen des Teilfachs "Rechtspsychologie" die psychologischen Aspekte des Rechts und der Rechtsanwendung erörtert. Dazu gehört auch eine Einführung in rechtswissenschaftliche und psychiatrische Grundlagen. Die in diesem Teilfach vermittelten Kenntnisse bauen auf sämtlichen Fächern des Grundstudiums auf und stehen in enger Beziehung zu den Hauptstudiumfächern "Psychologische Diagnostik und Evaluation" und "Klinische Psychologie und Psychotherapie". Es werden sowohl praxisbezogene als auch forschungsbezogene Problemstellungen behandelt.

Zu den Inhalten dieses Teilgebietes gehören zum Beispiel: Einführung in das juristische Denken; Grundlagen des materiellen und formellen Strafrechts, einschließlich des Jugendstrafrechts; Grundlagen der Kriminologie, insbesondere Beschreibung, Erklärung, Prognose und Prävention von Kriminalität; Handeln im Kriminaljustizsystem; Grundlagen des Zivilrechts, insbesondere des Familienrechts und des Vormundschaftsrechts; Forensische Begutachtung, insbesondere im Bereich des Strafrechts und des Familienrechts;

Psychologische Aspekte des Strafvollzugs und der Resozialisierung sowie der Straftäterbehandlung; methodische Fragen; rechtliche Sozialisation; Beziehungen zu den Nachbardisziplinen Psychiatrie, Soziologie, Pädagogik. Der Ausbildungsumfang beträgt gemäß Studienordnung zwischen 8 und 16 SWS.

Während der Ausbildung finden auch Exkursionen statt (z.B. Gericht, Strafvollzug). Rechtspsychologisch relevante Praktika können in der näheren Umgebung z.B. im Justizvollzug (Erwachsenen-JVA Nürnberg, Jugend-JVA Ebrach, Sozialtherapeutische JVA Erlangen) oder in Psychiatrischen Kliniken (Universitäts-Nervenlinik Erlangen-Nürnberg, Bezirkskrankenhäuser Erlangen, Ansbach, Bayreuth, Städtisches Klinikum Nürnberg) absolviert werden. Die Anschriften und weitere einschlägige Institutionen sind der Liste der Praktikumsstellen zu entnehmen. Bei einem Praktikum im Justizvollzug sollte die Bewerbung besonders frühzeitig erfolgen, da der Antrag vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz geprüft werden muß.

(b) Lehrende

Die Ausbildung wird seitens des psychologischen Instituts vom Lehrstuhl Psychologie I getragen. Einige Veranstaltungen werden von Dozenten der Universitäts-Nervenlinik und der juristischen Fakultät sowie der Bezirkskrankenhäuser in Erlangen und Ansbach durchgeführt. Den Studierenden wird außerdem empfohlen, weitere einschlägige Veranstaltungen in der medizinischen oder juristischen Fakultät zu besuchen. Umgekehrt sind einige der rechtspsychologischen Veranstaltungen für Hörer dieser Fakultäten zugänglich.

(c) kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

In der Regel werden folgende Lehrveranstaltungen angeboten (in Klammern Art, SWS, Semesterturnus der Lehrveranstaltungen):

- Einführung in die Rechtspsychologie (Vorl., 2 std. 2sem.)
- Rechtspsychologisches Kolloquium; interdisziplinäre Veranstaltung zusammen mit Juristen und Psychiatern (Koll., 1std., 1sem.)
- Forensische Diagnostik I, insbes. Aussagepsychologie (HS, 2std. 2sem.)
- Forensische Diagnostik II, insbes. strafrechtl. Verantwortlichkeit (HS, 2std., 2sem.)
- Theorien abweichenden Verhaltens (HS, 2std., 2sem.)
- Strafvollzug und Straftäterbehandlung (HS, 2std., 2sem.)
- Familienpsychologische Begutachtung (HS, 1-2std., 2sem.)
- Ausgewählte Probleme der Forensischen Psychologie; z.B. Entwicklungsdiagnostik, Fahrtauglichkeit, richterliche Urteilsbildung, Cultural problems of forensic psychology (HS, 1-2std., 4sem.)
- Ausgewählte Probleme der Kriminalpsychologie; z.B. Drogenstraftäter, Sexualstraftäter Polizeipsychologie, Kriminalprognose (HS, 2std., 4sem.)
- Forensische Psychiatrie (Vorl., 1std. 1sem.)
- Therapie psychisch kranker Rechtsbrecher; Maßregelvollzug (HS, 2std. 2sem.)

<http://univis.uni-erlangen.de/>

<http://www.phil.uni-erlangen.de/~p1psy1/rechtkol.htm>

(d) Studien- und Prüfungsordnungen

Gemäß § 27 Abs. 4 der Diplom-Prüfungsordnung können Studierende das Fach "Rechtspsychologie" als Vertiefungsfach wählen. Wie in den Pflichtfächern und den anderen zur Auswahl stehenden Vertiefungsfächern erfolgt die Teilprüfung in Rechtspsychologie durch eine halbstündige mündliche Prüfung. Literaturlisten werden in den einzelnen Veranstaltungen ausgegeben. Die Prüfungsliteratur ist mit dem Prüfer abzusprechen.

<http://www.uni-erlangen.de/docs/FAUWWW/Recht/Studiensatzungen/PHIL1/Stopsych.html>

(e) Kontaktadressen

Lehrstuhl 1 (Prof. Dr. Friedrich Lösel) Sekretariat: Doris Disch & Brigitte Dörntlein

dsdisch@phil.uni-erlangen.de bzw. bedoernt@phil.uni-erlangen.de

Tel.: 09131/8522330

Fax: 09131/8522646

<http://www.phil.uni-erlangen.de/~p1psy1/home.html>

Universität Kiel

(a) bestehende Curricula

Rechtspsychologie wird derzeit in zwei aufeinander abgestimmten Bereichen unterrichtet: zum einen als forschungsorientierte Vertiefung und zum anderen als Schwerpunkt innerhalb der Pädagogischen Psychologie. Das Lehrangebot beträgt mindestens 12 SWS. Die Einrichtung der Rechtspsychologie als 4. Anwendungsfach ist in Vorbereitung. Inhalte: Die Ausbildung im Fach Rechtspsychologie umfaßt zunächst eine Einführung in die hierfür wesentlichen gesetzlichen Grundlagen (u.a. materielles und formelles Strafrecht und Zivilrecht, Strafvollzugsrecht). In der weiteren Ausbildung werden u.a. die folgenden Bereiche behandelt: Grundlagen der Kriminologie, Psychologische Aspekte des Handelns im Justizsystem, Modelle der Erklärung und Prognose abweichenden Sozialverhaltens, Präventions- und Trainingsprogramme bei Störungen des Sozialverhaltens, Psychologische Aspekte der Strafverfolgung, des Strafvollzugs und der Resozialisierung, Begutachtung von Zeugenaussagen, Identifizierung von Tatverdächtigen, Diagnostik und Begutachtung im Strafrecht (Verantwortlichkeit von Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen), Diagnostik und Begutachtung im Zivilrecht (Familienrecht, Deliktfähigkeit), Polizeipsychologie.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an der Juristischen Fakultät Kriminologie als Nebenfach zu studieren (Prof. Dr. Monika Frommel). Ferner können Lehrveranstaltungen zur forensischen Sexualmedizin in der Medizinischen Fakultät besucht werden.

(b) Lehrende

Die Ausbildung wird von den Lehrstühlen für Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie (Prof. Dr. Günter Köhnken, Dr. Eberhard Höfer, Dipl.-Psych. Maria Fiedler, Dipl.-Psych. Charlotte Möhlenbeck) und Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie (Prof. Dr. Thomas Bliesener, Dipl.Psych. Kerstin Panhey) getragen. Dieses Lehrangebot wird ergänzt durch Lehrveranstaltungen einschlägig arbeitender Kolleginnen und Kollegen aus Praxiseinrichtungen (Dipl.-Psych. Petra Hänert, Dipl.-Psych. Mona Mantwill, Dipl.-Psych. Claudia Brockmann, Dipl.-Psych. Gudrun Renders).

(c) kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Aktuelle Informationen zum Lehrangebot können abgerufen werden unter:

<http://univis.uni-kiel.de>

(d) Studien- und Prüfungsordnungen

Die aktuelle Diplomprüfungsordnung sowie die Studienordnung finden Sie unter: <http://www.psychologie.uni-kiel.de/formalia.shtml>

(e) Kontaktadressen

Studienberatung für die Ausbildung in Rechtspsychologie leisten Prof. Dr. Thomas Bliesener (bliesener@psychologie.uni-kiel.de) und Prof. Dr. Günter Köhnken (koehnken@psychologie.uni-kiel.de)

Universität Würzburg

(a) bestehende Curricula

Rechtspsychologie wird angeboten als Wahlfach zur Vertiefung (Grundlagenvertiefung nach der neuen Prüfungsordnung). Weitere Informationen finden sich unter folgender Internet-Adresse:

<http://wy1x02.psychologie.uni-wuerzburg.de/hom/diag.html>

(b) Lehrende

Prof. Dr. Wilfried Hommers, Lehrstuhl I für Psychologie, Arbeitsbereiche: Differentielle Psychologie, Diagnostik, Rechtspsychologie, Domerschulstraße 13, 97070 Würzburg

Tel.: 0931-312619; Fax: 0931-312425; email: hommers@psychologie.uni-wuerzburg.de

<http://wy1x02.psychologie.uni-wuerzburg.de/hom/fhom.html>

(c) kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Kommentierte Studienführer gibt es jedes Semester, allerdings nur käuflich.

(d) Studien- und Prüfungsordnungen

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/i1/pages/adiag.html>

(e) Kontaktadressen

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/studbera/index.html>

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/fips/index.html>

Publikationen der Fachgruppenmitglieder (2000/2001)

Ebenso wie im Rundbrief 2-2000 beabsichtigen wir, im Rundbrief 2-2001 aktuelle Publikationen der Fachgruppenmitglieder zusammenzustellen. Wir möchten Sie daher bitten, uns eine aktualisierte Aufstellung Ihrer Veröffentlichungen für den Zeitraum 2000/2001 zuzusenden.

Termine:

Die **Neue Kriminologische Gesellschaft (NKG)** veranstaltet ihre nächste Wissenschaftliche Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie vom 4. bis 6. Oktober 2001 in Basel. Das Generalthema der Tagung lautet: "Kriminologie zwischen Grundlagenwissenschaften und Praxis". Nähere Informationen über das Programm, Beteiligungsmöglichkeiten, Anmeldung, Hotelbuchung etc. finden Sie auf einer eigens eingerichteten Website:

<http://www.nkg-basel.ch>

AP-LS Biennial Conference Austin, Texas March 7-10 2002

<http://www.unl.edu/ap-ls/2002/>

The **25th International Congress of Applied Psychology (ICAP)** is jointly hosted and organized by the Singapore Psychological Society (SPS) and the National University of Singapore and held under the auspices of the International Association of Applied Psychology (IAAP). This quadrennial Congress will take place at the Singapore International Convention & Exhibition Centre from July 7 to July 12, 2002.

<http://www.icap2002.org/index.html>

12th European Conference on Psychology and Law of the EAP&L: DANGEROUSNESS, VIOLENCE AND FEAR OF CRIME. Leuven, Belgium, September 14-17, 2002

<http://www.law.kuleuven.ac.be/psycholaw/program.htm>

APLS/EAPL 2003 Conference Psychology & Law International, Interdisciplinary Conference 2003. Edinburgh, 7-12 July 2003

<http://www.law.soton.ac.uk/bsln/psych&law2003/>

Informationen, die in den Rundbrief der Fachgruppe Rechtspsychologie in der DGPs aufgenommen werden sollten, senden Sie bitte an folgende Adresse: Prof. Dr. Wolfgang Bilsky, Westfälische Wilhelms-Universität, Fliegerstraße 21, 48149 Münster, Fax: 0251 83 31343, Email: bilsky@psy.uni-muenster.de